

Freiheitliche Landtagsfraktion
Silvius-Magnago-Platz 6
I - 39100 Bozen (BZ)
Tel.: +39 0471 946158
freiheitliche@landtag-bz.org
freiheitliche@pec.prov-bz.org
die-freiheitlichen.com

ANFRAGE

zur aktuellen Fragestunde
des Südtiroler Landtages
im Monat März 2021

Bozen, den 15. Februar 2021

Verkehrschao am Brenner

10/03/21

Die strengen Ausreisebestimmungen aus dem Bundesland Tirol erfordern auch für die Durchreise einen negativen Corona-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist. Aus diesem Grund hat die Brennerautobahngesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb eine Teststation für Antigen-Schnelltests am Autohof Sadobre in Sterzing eingerichtet. Es kam zu einem Verkehrschao am Brenner und Menschenansammlungen am besagten Gelände.

Die Landesregierung wird um die Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurden angesichts der bevorstehenden strengen Grenzkontrollen und der Notwendigkeit bei der Ausreise von Tirol einen negativen Corona-Test vorweisen zu müssen, auch das Trentino und Venetien eingebunden, um den Verkehr auf der Brennerautobahn (insbesondere den Güterverkehr) zu regulieren und Teststationen für Antigen-Schnelltests einzurichten? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Aus welchen Gründen kam es am Montag, dem 15. Februar 2021, an der Teststation für Antigen-Schnelltests am Autohof Sadobre in Sterzing zu großen Menschenansammlungen, wo die AHA-Regeln nicht eingehalten werden konnten? Wer ist für die Organisation und die Durchführung hierfür verantwortlich?
3. Welche Rolle spielte der technische Generaldirektor der Brennerautobahngesellschaft Carlo Costa, um die Sicherheit der Autobahnbenutzer zu gewährleisten?
4. Was passiert mit den Getesteten, die ein positives Resultat für eine Infektion mit SARS-CoV-2 erhalten, an der Teststation am Autohof Sadobre in Sterzing?
5. Welche Unterstützung erhielt Südtirol vom Staat bei der Bewältigung zur Durchführung des Antigen-Schnelltests?


L. Abg. Ulli Mair



An die
Landtagsabgeordnete
Ulli Mair

Bozen / Bolzano, 15.03.2021

Bearbeitet von:

Zur Kenntnis:

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Josef Nogger

Aktuelle Fragstunde Nr. 10/März – Verkehrschaos am Brenner

Ad 1:

“ Wurden angesichts der bevorstehenden strengen Grenzkontrollen und der Notwendigkeit bei der Ausreise von Tirol einen negativen Corona-Test vorweisen zu müssen, auch das Trentino und Venetien eingebunden, um den Verkehr auf der Brennerautobahn (insbesondere den Güterverkehr) zu regulieren und Teststationen für Antigen-Schnelltests einzurichten? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?

Venetien hat keine Teststationen eingerichtet, Trentino hat eine eingerichtet.

Ad 2:

“ Aus welchen Gründen kam es am Montag, dem 15. Februar 2021, an der Teststation für Antigen-Schnelltests am Autohof Sadobre in Sterzing zu großen Menschenansammlungen, wo die AHA-Regeln nicht eingehalten werden konnten? Wer ist für die Organisation und die Durchführung hierfür verantwortlich?”

Es hat zeitweilige Menschenansammlungen gegeben, da die Fahrer von ca.2000 LKWs für einen Test anstanden, wobei bereits am Sonntag Abend von ca. 20 Uhr bis ca. 24 Uhr getestet worden ist und somit keine LKWs Fahrer mehr auf einen Test warteten.

Ad 3:

“ Welche Rolle spielte der technische Generaldirektor der Brennerautobahngesellschaft Carlo Costa, um die Sicherheit der Autobahnbenutzer zu gewährleisten?”

Laut Informationen der A22, war die Brennerautobahn AG, unter der Koordinierung der Bozner Präfektur und gemeinsam mit der Straßenpolizei, für die Verkehrssteuerung entlang der A22 zuständig. Der technische Generaldirektor Ing. Carlo Costa und die anderen Mitarbeiter der Brennerautobahn waren, im jeweiligen Zuständigkeitsbereich, in der oben genannten Verkehrssteuerung tätig.

Ad 4:

Was passiert mit den Getesteten, die ein positives Resultat für eine Infektion mit SARS-CoV-2 erhalten, an der Teststation am Autohof Sadobre in Sterzing?

Positiv getestete (ca.2 pro Mille) wurden entweder sofern italienische Staatsbürger ihres Zielortes in ihre Wohnsitzgemeinde mit Eigenerklärung zurückgeschickt. Positiv getestete Ausländische Staatsbürger wurden in die Struktur von Gossensass in Isolation eingewiesen.

Ad 5:

Welche Unterstützung erhielt Südtirol vom Staat bei der Bewältigung zur Durchführung des Antigen-Schnelltests?

Das Heer hat eine zusätzliche Teststation zur Durchführung des Antigenschnelltests in Sadobre eingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen.

Thomas Widmann